

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

- 1 a) Wohnbebauung ist im Westen der Karte, südlich der Autobahn zu finden.
- b) Das Gewerbegebiet Nordost ist nordöstlich vom Stadtzentrum Kaiserslautern zu finden. Das zweite Gewerbegebiet liegt südlich des Stadtzentrums.
- c) Der Wildpark befindet sich im Süden im Kaiserslauterer Stadtwald, die Gartenschaugrünflächen im Nordwesten. Das Grübentälchen befindet sich östlich des Stadtzentrums am Friedhof. Einige kleinere Flächen liegen zwischen der Autobahn und der Wohnbebauung.

Kennen und verstehen

- 2 a)

Pro:

 - bessere und schnellere Verbindungen
 - wertet die Stadt und Region auf
 - schafft Arbeitsplätze, vor allem in der Wirtschaft

Kontra:

 - zu teuer
 - fraglicher wirtschaftlicher Nutzen
 - geologisch und ökologisch problematisch
- b) Der Raum in der Innenstadt ist begrenzt. Dies führte zu der teuren Planung. Um die Baukosten und die frei werdenden Gleisflächen streiten sich viele Interessengruppen: Bürger, Politiker, Vertreter der Wirtschaft und der Umweltverbände. Dies macht einen Flächennutzungskonflikt aus.
- 3 a) Bebauungsplan
b) Industriebrache
c) Hüttenwerk
d) strukturschwaches Gebiet
e) Flächennutzungsplan
f) Grünbrücken
g) Gewerbegebiete
- 4 Stadtplanung: kümmert sich darum, wie die Flächen in der Stadt genutzt werden können und sollen
Raumplanung: beschäftigt sich mit allen planerischen Maßnahmen zur Entwicklung eines Raumes
- 5 a) Falsch. Das Haus hat nur zwei statt drei Vollgeschosse.
b) Falsch. Ein Vollgeschoss ist der Raum zwischen Boden und Decke (ohne Schrägen).
c) richtig
d) Falsch. Die Lärmbelastung wäre zu hoch.
e) richtig
f) richtig

Methoden anwenden

- 6 Individuelle Schülerlösung. Es sollte wie folgt vorgegangen werden:
 1. Schritt: Planspiel vorbereiten
Gruppen bilden, die Rollen ausarbeiten: z. B. Der Schulleiter/die Schulleiterin, Elternvertreter, Schülervertreter und S+S, evtl. Sozialpädagogen
 2. Schritt: Sich informieren
an anderen Schulen informieren, die schon einen solchen Raum haben, Lehrer, Eltern, usw. befragen; Verhandlungsrunde vorbereiten
 3. Schritt: Planspiel durchführen
 4. Schritt: Auswerten und reflektieren

Beurteilen und bewerten

- 7 Die Vorschriften sollen den Nachbar und die Allgemeinheit schützen. Zu große und falsch genutzte Häuser können das Nachbarhaus beschatten, Lärm produzieren und das Allgemeinbild eines Wohngebietes stören. Es bleibt noch genügend Spielraum für individuelle Planungen des Bauherren.